

Feldherpetologie in der Bundesrepublik Deutschland — ein aktueller Überblick

von Arno Geiger

Abstract

Field-herpetology in the Federal Republic of Germany — a review.

This bibliography focuses on general and special books and larger papers about zoogeography, systematics, ecology, behaviour, conservation (including symposia) of the German amphibians and reptiles. A short survey on scientific research projects in field-herpetology, run by German universities, museums and biological institutes, is also given. In addition, periodical journals that are published in German language and with field-herpetological content are mentioned. However, this bibliography of herpetological fieldstudies does not claim to be complete.

1. Einleitung

A. Bibliographie der Herpetofaunen auf Landesebene

Es werden nur Werke mit Übersichtscharakter aufgelistet, welche wiederum selbst eigene, teilweise sehr umfangreiche Literaturübersichten über die Bearbeitung der Herpetofauna ihres Raumes beinhalten. Sind Herpetofaunen auf Landesebene noch nicht vorhanden, so werden die Schriften aufgelistet, die größere Räume (Landkreise oder größere Landschaftsausschnitte) abdecken und wichtige Bausteine für eine spätere Landesfauna sind.

B. Artmonographien und Feldführer

Zu mehreren Amphibien- und Reptilienarten werden die Werke ihrer monographischen Bearbeitung aufgelistet, vor allem die Artmonographien aus der Neuen Brehm Bücherei werden hier genannt. Zudem werden Symposiumsbände aufgelistet, die sich entweder einzelnen Arten oder Artengruppen widmen. Es werden zusätzlich übergeordnete Werke aufgelistet — Feldführer und Bestimmungsliteratur —, denn noch sind nicht alle heimischen Arten im Sinne der Neuen Brehm Bücherei (neuere Arbeiten) monographisch bearbeitet worden. Auch hier wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.

C. Amphibien- und Reptilienschutz-Arbeiten

Arbeiten, die sich mit dem Schutz der Herpetofauna beschäftigen werden separat aufgelistet, oder nur mit dem Bearbeiter- oder Herausgebernamen benannt, wenn diese Arbeit schon bei den Landesfaunen oder Artmonographien aufgelistet worden ist.

D. Forschungsprojekte

Es werden, wiederum ohne Anspruch auf Vollständigkeit erheben zu wollen, eine Reihe von Forschungsprojekten neuerer Zeit aufgelistet und der Ort der Veröffentlichung angegeben.

E. Amphibien- und Reptilienschutz-Symposien

Auflistung der in den letzten Jahren in der BRD von privater oder behördlicher Seite durchgeführten Symposien.

F. Herpetologische Schriftenreihen

Eine kleine Reihe deutschsprachiger Periodika mit feldherpetologischer Zielsetzung, mit Angabe der Erscheinungsweise und der Herausgeber werden aufgelistet.

2. Literaturliste

A1. Europa

A1. 1 Übersichtswerke

BÖHME, W. (Hrsg.) (1981 ff): Handbuch der Amphibien und Reptilien Europas. Band 1 (1981): Echsen (Sauria) I (Geckonidae, Agamidae, Chamaeleonidae, Anguidae, Amphisbaenidae, Scincidae, Lacertidae I). Wiesbaden, 520 S. Band 2/I (1984): Echsen (Sauria) II (Lacertidae II: *Lacerta*). Wiesbaden, 416 S. Band 2/II (1986): Echsen (Sauria) III (Lacertidae III: *Podarcis*), Wiesbaden, 434 S. (Bände 3-7 geplant, bzw. in Vorbereitung)

MERTENS, R. & H. WERMUTH (1960): Die Amphibien und Reptilien Europas. — Frankfurt/M., 264 S.

NOWAK, E. (1981): Die Lurche und Kriechtiere der Länder der Europäischen Gemeinschaft. — Greven, 117 S.

SCHREIBER, E. (1875): Herpetologia Europaea. — Braunschweig, 639 S.

SCHREIBER, E. (1912): Herpetologia Europaea. — 2. Aufl., Jena, 960 S.

A1. 2 Bibliographien

BRASSELER, H. (1989): Bibliographie Herpetologischer Bibliographien. I: Amphibia — Reptilia. — Cour. Forsch.-Inst. Senckenberg, **116**: 1-214.

GEIGER, A. (1987): Die Herpetofauna Europas — Eine bibliographische Übersicht ihrer regionalen Bearbeitungen — Jb. Feldherpetol. **1**: 137-150.

A2. Deutschland

A2. 1 Übersichtswerke

DÜRIGEN, B. (1897): Deutschlands Amphibien und Reptilien. — Magdeburg, 675 S.

GÜNTHER, R., KLEWEN, R. & H. SCHIEMENZ (1993, in Vorb.): Die Amphibien und Reptilien Deutschlands. — Jena.

A2. 2 Regionale Bearbeitungen

A2. 2.1 Bayern

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (Hrsg.) (1991): Beiträge zum Artenschutz 17. Amphibienkartierung Bayern, Teil 2: Südbayern. — Schriftenr. Bayer. Landesamt Umweltschutz, Heft **113**, 198 S.

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (Hrsg.) (1992, im Druck): Beiträge zum Artenschutz 16. Amphibienkartierung Bayern, Teil 1: Nordbayern. — Schriftenr. Bayer. Landesamt Umweltschutz, Heft **112**.

BEUTLER, A. & U. HECKES (1986): Möglichkeiten der Kartierung von Reptilienbiotopen — Abriß der Ansprüche, Gefährdungsursachen und Schutz der bayerischen Kriechtiere. — Schriftenr. Bayer. Landesamt Umweltschutz **73**: 57-100.

MALKMUS, R. (1986): Die Amphibien im Landkreis Aschaffenburg. — Schriftenr. Fauna Flora Landkreis Aschaffenburg **1**, 96 S.

MALKMUS, R. (1987): Die Reptilien im Landkreis Aschaffenburg. — Schriftenr. Fauna Flora Landkreis Aschaffenburg **2**, 104 S.

A2. 2.2 Baden-Württemberg

LANDESANSTALT FÜR UMWELTSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG (Hrsg.) (1987): Die Amphibien und Reptilien Baden-Württembergs. — Beih. Veröff. Naturschutz Landespflege Baden-Württemberg **41**: 1-500 (zusammengestellt von J. HÖLZINGER und G. SCHMIDT).

A2. 2.3 Bremen

NETTMANN, H.-K. (1991): Die Verbreitung der Herpetofauna im Land Bremen. — Abh. Naturw. Verein Bremen **41** (3): 359-404.

A2. 2.4 Hamburg

HAMANN, K. (1981): Verbreitung und Schutz der Amphibien und Reptilien in Hamburg. — Schriftenr. Behörde Bezirksangelegenheiten, Naturschutz und Umweltgestaltung, Heft **1**, 32 S.

A2. 2.5 Hessen

JEDICKE, E. (1992): Die Amphibien Hessen. — Stuttgart (Ulmer), 152 S.

MERTENS, R. (1947): Die Lurche und Kriechtiere des Rhein-Main-Gebietes. — Frankfurt/M., 144 S.

HEIMES, P. (1990): Die Verbreitung der Reptilien in Hessen — eine vorläufige Bestandserhebung. — Naturschutz heute (Wetzlar), Heft **8**, 26 S.

A2. 2.6 Niedersachsen

LEMMEL, G. (1977): Die Lurche und Kriechtiere Niedersachsens. — Naturschutz Landschaftspf. Niedersachsen **5**: 1-76.

NIEDERSÄCHSISCHES LANDESVERWALTUNGSAMT (Hrsg.) (1991): Zur Verbreitung der Amphibien und Reptilien in Niedersachsen — Zwischenauswertung mit Nachweiskarten von 1981-1989) 38 S., (eingeschränkt veröffentlichtes Arbeitsmaterial) (zusammengestellt von R. PODLOUCKY und C. FISCHER)

A2. 2.7 Nordrhein-Westfalen

FELDMANN, R. (Hrsg.) (1981): Die Amphibien und Reptilien Westfalens. — Abh. Landesmus. Naturkde. Münster **43** (4): 1-161.

GEIGER, A. & M. NIEKISCH (Hrsg.) (1983): Die Lurche und Kriechtiere im nördlichen Rheinland — Vorläufiger Verbreitungsatlas. — Neuss, 168 S.

A2. 2.8 Rheinland-Pfalz

- GRUSCHWITZ, M. (1981): Verbreitung und Bestandssituation der Amphibien und Reptilien in Rheinland-Pfalz. — Naturschutz Ornithol. Rheinland-Pfalz **2** (2): 289-390.
- BARTMANN, W., DÖRR, L., KLEIN, R., TWELBECK, R. & M. VEITH (1983): Zur Bestandssituation der Amphibien in Rheinhessen. — Mainzer Naturwiss. Archiv, Beiheft **2**: 1-104.

A2. 2.9 Saarland

- GERSTNER, J., MAY, B., RAUSCH, H. & W. SCHÖNFELD (1978): Ergebnis einer Erhebung der Amphibien- und Reptilienvorkommen im Saarland unter besonderer Berücksichtigung des Stadtverbandes Saarbrücken, sowie der Landkreise Saarlouis und Merzig-Wadern in den Jahren 1976-1977. — Abh. Arbeitsgem. tier- u. pflanzengeogr. Heimatforsch. Saar. **8**: 163-183.
- GERSTNER, J. (1982): Zur Bestandssituation der Amphibien und Reptilien im Saarland. — Natur-Umwelt-Mensch, Heft **3/82**, S. 62-74.
- SCHMIDT, J. (1985): Die Herpetofauna des Stadtgebietes von Saarbrücken. — Faun.-flor. Notizen aus dem Saarland, **17** (4): 377-400 (DELATTINIA).

A2. 2.10 Schleswig-Holstein

- DIERKING-WESTPHAL, U. (1981): Zur Situation der Amphibien und Reptilien in Schleswig-Holstein. — Landesamt Naturschutz Landschaftspfl. Schlesw.-Holst. **3**: 1-110.

A2. 2.11 Gebiete der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik

- Aufgrund der damaligen politischen Raumgliederung können keine Landesherpetofaunen aufgelistet werden. Es werden Bezirks- bzw. Kreisfaunen im folgenden aufgelistet, sowie der in Kürze erscheinende Verbreitungsatlas der Amphibien und Reptilien Ostdeutschlands.
- SCHIEMENZ, H. & R. GÜNTHER (1992, im Druck): Verbreitungsatlas der Amphibien und Reptilien Ostdeutschlands (Gebiet der ehemaligen DDR). — Jb. Feldherpetol., Beiheft **3**.
- BAUCH, S., BERGER, H. *et al.* (1982): Zur Herpetofauna des Bezirkes Leipzig — Stand und Entwicklungstendenzen. — Leipzig, 57 S.
- BAUCH, S., BERGER, H., GERLACH, S. & W. GERLOFF (1984): Die Herpetofauna der Kreise Grimma, Oschatz und Wurzen. — Grimma, 78 S.
- BERG, J., JAKOBS, W. & P. SACHER (1988): Lurche und Kriechtiere im Kreis Wittenberg. — Schriftenr. Mus. Natur- u. Völkerkde. **4**, 80 S.
- BUSCHENDORF, J. (1984): Kriechtiere und Lurche des Bezirkes Halle. — Naturschutzarbeit in den Bezirken Halle und Magdeburg **21** (1): 3-28.
- GASSMANN, F. H. (1984): Lurche und Kriechtiere des Bezirkes Magdeburg. — Naturschutzarbeit in den Bezirken Halle und Magdeburg **21** (1): 29-56.
- GRÖGER, R. & R. BECH (1986): Die Lurche und Kriechtiere des Kreises Bitterfeld. — Bitterfelder Heimatbl., Heft **6**: 1-61.
- NESSING, R. (1990): Verbreitungsatlas der Amphibien und Reptilien in Berlin, Hauptstadt der DDR. Teil 1: Amphibien. — Berlin, 62 S.
- SCHIEMENZ, H. (1980): Die Herpetofauna der Bezirke Leipzig, Dresden und Karl-Marx-Stadt. — Faun. Abh. Dresden **7** (22): 191-211.
- SCHIEMENZ, H. (1981): Die Verbreitung der Amphibien und Reptilien in Thüringen. — Veröff. Mus. Stadt Gera **9**: 3-39.
- UNRUH, M. (1980): Lurche und Kriechtiere im Kreis Zeitz. — Schriftenr. Mus. Schloß Moritzburg, Heft **11**: 1-96.

A2. 3 Bibliographie und Herpetofaunistische Forschung in den Gebieten der ehemaligen DDR
 NÖLLERT, A. & C. NÖLLERT (1987): Herpetofaunistische und allgemeine herpetologische
 Forschung für das Gebiet der DDR von 1949-1984 (Amphibia & Reptilia). — Zool. Abh.
 Mus. Tierkde. Dresden **43** (6): 49-99.

B. Artmonographien und Feldführer

In jeder Herpetofauna eines Landes, Bezirkes, Kreises etc. sind zu jeder dort vorkommenden Art biologische und autökologische Angaben vorhanden. Zu speziellen Fragen, z.B. Verbreitung, Phänologie, Vergesellschaftung etc. sind die Lokalfaunen unersetzbar. Zu weiteren Fragen wie Stammesgeschichte, Fortpflanzungsbiologie, Morphologie, Systematik etc. sind die nachfolgend aufgeführten Monographien empfehlenswert, sowie die oben bereits schon genannten Bände des Handbuches der Amphibien und Reptilien Europas, herausgegeben von W. BÖHME (1981 ff). In vielen Fällen sind die einheimischen Arten noch nicht im neueren Sinne monographisch bearbeitet worden. Kurzmonographien über diese Arten befinden sich jedoch in den Feldführern. Einen großen Teil ihres Druckraumes widmen sie der Bestimmung der jeweiligen Arten und es schließen sich die dazugehörigen Artkapitel an. Die aufgelisteten Feldführer stellen jedoch nur eine Auswahl aus dem mittlerweile sehr umfangreichen Angebot dar.

B.1 Artmonographien

- GLANDT, D. & W. BISCHOFF (Hrsg.) (1988): Biologie und Schutz der Zauneidechse (*Lacerta agilis*). — Mertensiella (Supplement zu SALAMANDRA) **1**, 257 S.
- GLANDT, D. & R. PODLOUCKY (Hrsg.) (1987): Der Moorfrosch — Metelener Artenschutzsymposium. — Schriftenr. Naturschutz Landschaftspfl. Niedersachsen, Beiheft **19**, 161 S.
- GÜNTHER, R. (1990): Die Wasserfrösche Europas (Anura — Froschlurche). — Neue Brehm Bücherei 600, Wittenberg Lutherstadt (Ziemsens), 288 S.
- GÜNTHER, R. & R. KLEWEN (Hrsg.) (1988): Beiträge zur Biologie und Bibliographie (1960-1987) der europäischen Wasserfrösche. — Jb. Feldherpetol., Beiheft **1**, 200 S.
- KABISCH, K. (1978): Die Ringelnatter, *Natrix natrix* L. — Neue Brehm Bücherei, 2. Aufl., Wittenberg Lutherstadt (Ziemsens), 88 S.
- KLEWEN, R. (1991): Die Landsalamander Europas. Teil 1. Die Gattungen *Salamandra* und *Mertensiella*. — Neue Brehm Bücherei 584, 2. Aufl., Wittenberg Lutherstadt (Ziemsens), 208 S.
- NÖLLERT, A. (1990): Die Knoblauchkröte, *Pelobates fuscus*. — Neue Brehm Bücherei 561, Wittenberg Lutherstadt (Ziemsens), 2. Aufl., 144 S.
- SCHIEMENZ, H. (1985): Die Kreuzotter, *Vipera berus*. — Neue Brehm Bücherei 332, Wittenberg Lutherstadt (Ziemsens), 108 S.
- THIESMEIER, B. (1992): Ökologie des Feuersalamanders. — Essen (Westarp Wissenschaften), 125 S.
- WERMUTH, H. (1952): Die Europäische Sumpfschildkröte. — Neue Brehm Bücherei 81, Wittenberg Lutherstadt (Ziemsens), 40 S.

B.2 Feldführer

- ARNOLD, E. N. & J. A. BURTON (1983): Pareys Reptilien- und Amphibienführer Europas. — Hamburg & Berlin (Parey), 2. Aufl. 270 S.
- ENGELMANN, W.-E., FRITZSCHE, J., GÜNTHER, R. & F. J. OBST (1986): Lurche und Kriechtiere Europas. — Stuttgart, 420 S.
- GRUBER, G. (1989): Die Schlangen Mitteleuropas und rund ums Mittelmeer. — Stuttgart, 248 S.

- NÖLLERT, A & C. NÖLLERT (1992, im Druck): Die Amphibien Europas. — Stuttgart.
 VÖLKER, R. & H. STÖKEL (Bearbeiter): Amphibien und Reptilien Bestimmungsschlüssel.
 — Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung.

C. Arbeiten über Amphibien- und Reptilienschutz

- BLAB, J. (1980): Reptilienschutz — Grundlagen, Probleme, Lösungen. — Salamandra **16** (2): 89-113.
 BLAB, J. (1986): Biologie, Ökologie und Schutz von Amphibien, — Schriftenr. Naturschutz Landespflege (Bonn-Bad Godesberg), Heft **18** (3. Aufl.), 150 S.
 BUNDESFORSCHUNGSANSTALT FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSÖKOLOGIE (Hrsg.) (1985): Schwerpunkttheft Reptilienschutz. — Natur und Landschaft **60** (9): 335-362.
 FRÖHLICH, G., OERTNER, J. & S. VOGEL (1987): Schützt Lurche und Kriechtiere. — VEB Landwirtschaftsverlag, Berlin, 324 S.
 KABISCH, K. & J. HEMMERLING (1982): Tümpel, Teiche und Weiher — Oasen in unserer Landschaft. — Hannover (Edition Leipzig), 270 S.
 NATURSCHUTZZENTRUM NORDRHEIN-WESTFALEN (Hrsg.) (1990): Reptilienschutz in Nordrhein-Westfalen — Grundlagen, Resultate, Perspektiven. — NZ NRW — Seminarberichte **4** (9): 1-57 (bearbeitet von A. GEIGER und D. GLANDT).
 THIELCKE, G., HUTTER, C.-P., HERRN, C.-P. & R. L. SCHREIBER (1991): Rettet die Frösche. — Edition Weitbrecht, 125 S.

D. Forschungsprojekte

Erst seit einigen wenigen Jahren werden von staatlichen Stellen aus zu Fragen des angewandten Artenschutzes Forschungsprojekte in Sachen Amphibien- und Reptilienschutz vergeben, in der Regel an Universitäten. Bevor diese Projekte jedoch in Angriff genommen wurden, fand lediglich die Beauftragung der Feldherpetologen mit der Erstellung der jeweiligen Landeslisten der gefährdeten Amphibien- und Reptilienarten statt (ab 1978). Diese wurden dann häufig von Feldherpetologen kostenlos erarbeitet, da sie in der Regel auch im ehrenamtlichen Naturschutz tätig sind. Basierend auf diesen Rote-Liste-Einstufungen der Mitglieder der Lurch- und Kriechtierfauna, und durch Nennung der Gefährdungsursachen wurden dann zu speziellen oder allgemeinen Artenschutzfragen die Forschungsprojekte formuliert.

Dabei standen die Untersuchungen zum Schutz der wandernden Amphibienarten vor dem Straßenverkehr in vorderster Forschungslinie. Sie wurden durch die spektakulären Massentötungen vor allem der Erdkröte ausgelöst, die bei dem Zug zu ihren Laichgewässern unsere Straßen queren müssen und dabei oft in sehr großer Zahl überfahren wurden und teilweise noch überfahren werden.

Durch den Bundesverkehrsminister wurde eine Untersuchung in Auftrag gegeben, die die technische Antwort auf das Massensterben der Amphibien auf unseren Straßen, nämlich die Errichtung von Amphibientunnel mit den dazugehörigen Leiteinrichtungen auf ihre Effektivität hin untersuchen sollte.

Die zwölf Amphibienschutz-Untersuchungsanlagen im Gebiet der alten BRD, sowie eine Versuchsanlage mit insgesamt 18 Zweiwegeröhrentypen mit Leiteinrichtungen wurden 1985 und 1986 erforscht, die Ergebnisse sind veröffentlicht worden:

DEXEL, R. & G. KNEITZ (1987): Zur Funktion von Amphibienschutzanlagen im Straßenbereich. Untersuchungen zum Schutz wandernder Amphibien vor einer Gefährdung durch den Straßenverkehr. — Forschung Straßenbau und Straßenverkehrs technik, Heft 516, 93 S.

Die praktische Umsetzung dieser Ergebnisse erfolgte in ein technisches Regelwerk:

BUNDESMINISTER FÜR VERKEHR (Hrsg.) (1987): Merkblatt zum Amphibienschutz an Straßen (MAmS). — Allgemeines Rundschreiben Straßenbau Nr. 1/1987, 15 S.
(Die 2. Aufl. ist z. Zt. in Bearbeitung, erscheint voraussichtlich Ende 1993)

Mit dem Bau von Straßen sind immer auch Fragen des Ersatzes und des Ausgleichs für die dann versiegelten Flächen (Ausgleichsregelung) verbunden. Eine Möglichkeit in Verbindung mit Amphibienschutzmaßnahmen an Straßen ist die Anlage von Gewässern, die dann zu Ersatz-Laichgewässern werden können. Mit Fragen der Effektivität und der Pflege dieser Gewässerneuanlagen für den Amphibienschutz beschäftigen sich einige Arbeiten, die von unterschiedlichen Stellen ausgeschrieben wurden:

BUNDESMINISTER FÜR VERKEHR (z. Zt. noch in Bearbeitung): Wirksamkeit von Ersatzlaichgewässern für Amphibien beim Bundesfernstraßenbau. — Universität Bonn, Diplom-Biologin K. OERTER (Abschluß 1993)

Zum Problem der Besiedlung der neu geschaffenen Laichgewässer wurde vom Niedersächsischen Landesverwaltungsamt ein Pilotprojekt in Auftrag gegeben, veröffentlicht als:

NIEDERSÄCHSISCHES LANDESVERWALTUNGSAMT (Hrsg.) (1990): Pilotprojekt »Braken«. Erste Ergebnisse zur Neubesiedlung eines Ersatzlaichgewässers durch adulte Erdkröten (*Bufo bufo* L.). — Inform. Naturschutz Niedersachsens 10 (1): 12-18 (Hannover)
(Bearbeiter: I. SCHLUPP, R. PODLOUCKY, M. KIETZ und F.-M. STOLZ)

Zu Fragen der Tierwelt in der Zivilisationslandschaft wurden von der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie (BFANL) in Bonn-Bad Godesberg in Bezug auf Lurche und Kriechtiere folgende Studie veröffentlicht:

BLAB, J., BRÜGGEMANN, P. & H. SAUER (1991): Tierwelt in der Zivilisationslandschaft. Teil II: Raumeinbindung und Biotopnutzung bei Reptilien und Amphibien im Drachenfelsen Ländchen. — Schriftenr. Landschaftspfl. Naturschutz, Heft 34, 94 S.

Auf Antrag des Bundes für Umwelt und Naturschutz e. V. (BUND) wurde vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit ein Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben (E + E) in Auftrag gegeben und von der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie (BFANL) fachlich begleitet. Der Titel lautet:

Entwicklung und Ausbreitung von Amphibienpopulationen in der Agrarlandschaft. Grundlagen der Biotopvernetzung bei heimischen Amphibienarten unter besonderer Berücksichtigung der Ausbreitungsstrategien in der Agrarlandschaft.

Dieses E + E-Vorhaben besteht seit 1988 und wird Mitte 1992 einen ersten Abschluß finden. Diese wird als Dissertationsschrift von H. J. SCHÄFER an der Universität Bonn niedergelegt.

Mit der Entwicklung eines Artenschutzprogramms für die Herpetofauna industrieller Ballungsgebiete wurde im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MURL) die Universität Köln beauftragt. Die Ergebnisse dieses Forschungsauftrags werden in zwei Teilen veröffentlicht:

KLEWEN, R. (1988): Die Amphibien und Reptilien Duisburgs — ein Beitrag zur Ökologie von Ballungsräumen. — Abh. Westf. Mus. Naturkde. Münster **50** (1): 1-119.

Der zweite Teil dieser Forschungsarbeit, in dem die Herpetofauna der Stadt Oberhausen sowie das Artenschutzprogramm der Herpetozöosen industrieller Ballungsräume behandelt wird, erscheint demnächst in der gleichen Schriftenreihe des Naturkundemuseums zu Münster.

An dieser Stelle sei auch die Arbeit eines Autorenteam angeführt, die mit gleicher Fragestellung und Ausrichtung die Herpetozöosen der angrenzenden Städte des Ballungsraumes Ruhrgebiet bearbeitet haben:

KORDGES, T., THIESMEIER, B., MÜNCH, D. & D. BREGULLA (1989): Die Amphibien und Reptilien des mittleren und östlichen Ruhrgebietes — Verbreitung, Bestand und Schutz der Herpetofauna im Ballungsraum. — Dortmunder Beitr. Landeskd., Beiheft **1** (1989), 112 S.

Eine Reihe von Institutionen beschäftigen sich mit der Autökologie und dem Schutz von Amphibien- und Reptilienarten, vorallem mit den Rote-Liste-Arten. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind in Form wissenschaftlicher Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften oder als Dissertationsschriften veröffentlicht worden:

Moorfrosch:

GLANDT, D. & A. STUMPEL (1987): Das Moorfrosch-Projekt des Biologischen Instituts Metelen und des Rijksinstituuts voor Natuurbeheer/Arnhem.

BÜCHS, W. (1987): Zur Laichplatzökologie des Moorfrosches (*Rana arvalis* NILSSON) im westlichen Münsterland mit besonderer Berücksichtigung der Wasserqualität und ihrer Beziehung zur Verpflanzung der Laichballen.

BÜCHS, W. (1987): Aspekte der Populationsökologie des Moorfrosches (*Rana arvalis* NILSSON): Ergebnisse der quantitativen Erfassung eines Moorfroschbestandes im westlichen Münsterland.

Diese drei Arbeiten und weitere Arbeiten sind in dem Moorfrosch-Symposiums-Band veröffentlicht:

GLANDT, D. & R. PODLOUCKY (Hrsg.) (1987): Der Moorfrosch — Metelener Artenschutzsymposium. — Naturschutz Landschaftspfl. Niedersachsen, Beiheft **19**, 161 S.

Eine weitere Arbeit aus diesem Moorfrosch-Projekt ist:

HARTUNG, H. (1991): Untersuchung zur terrestrischen Biologie von Populationen des Moorfrosches (*Rana arvalis* NILSSON 1842) unter besonderer Berücksichtigung der Jahresmobilität. — Dissertation, Universität Hamburg, 139 S. + 9 S. Anhang

Knoblauchkröte:

Seit 1982 wird am Biologischen Institut in Metelen ein weiteres Artenschutzprojekt betrieben. Es handelt sich um die Art Knoblauchkröte; folgende Arbeit ist bisher veröffentlicht:

GLANDT, D. (1990): Biologie und Ansiedlung der Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*). Zwischenbilanz eines Artenschutzprojektes. — Metelener Schriftenr. Naturschutz 1: 73-85.

Zu weiteren Amphibienschutzprojekten des Biologischen Instituts Metelen siehe:

GLANDT, D. (1983): Die Amphibien-Freilandanlage zu Forschungs- und Zuchtzwecken des Biologischen Instituts Metelen. — Salamandra 19 (4): 173-197.

Zauneidechse und Waldeidechse:

Ebenfalls im Biologischen Institut Metelen angesiedelt, werden Fragen zur Reaktion von Reptilienarten nach Rettungsumsiedlungen, die durch Eingriffe des Straßenbaus verursacht wurden, behandelt. Im Rahmen eines Artenschutz-Symposiums über die Zauneidechse, welche 1988 in Metelen stattfand, ist dazu folgende Arbeit erschienen:

GLANDT, D. (1988): Populationsdynamik und Reproduktion experimentell angesiedelter Zauneidechsen (*Lacerta agilis*) und Waldeidechsen (*Lacerta vivipara*). — Mertensiella 1: 167-177.

Weitere Artenschutzprojekte der einzelnen staatlichen Einrichtungen auf Bundes- oder Landesebene, vor allem Erfassungen und Schutzmaßnahmen in Gebieten mit guten Amphibien- und Reptilienbeständen, sind verstreut in den Publikationsorganen der einzelnen Häuser nachzulesen.

Beispiele:

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (Hrsg.) (1986): Beiträge zum Artenschutz 2. Wirbeltiere. — Schriftenr. Bayer. Landesamt. Umweltschutz, Heft 73, 214 S. (Sammelband mit überwiegend herpetologischem Inhalt)

BRUNKEN, G. & T. MEINEKE (1984): Amphibien und Reptilien zwischen Harz und Leine. — Naturschutz Landschaftspf. Niedersachsen, Beiheft 10, 59 S.

LANDESAMT FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE SCHLESWIG-HOLSTEIN (Hrsg.) (1985): Artenschutzprogramm Schleswig-Holstein: Artenhilfsprogramm Laubfrosch. — Kiel, 132 S. (bearbeitet von U. DIERKING-WESTPHAL)

E. Amphibien- und Reptilienschutz-Symposien

An Symposien zu einzelnen Arten oder Artengruppen der heimischen Herpetofauna, oder zu Themen des speziellen Amphibien- oder Reptilienschutzes sind bis jetzt folgende Tagungen erfolgt:

Moorfrosch

GLANDT, D. & R. PODLOUCKY (Hrsg.) (1987): Der Moorfrosch — Metelener Artenschutzsymposium. — Schriftenr. Naturschutz Landschaftspf. Niedersachsen, Beiheft 19, 161 S.

Zauneidechse

GLANDT, D. & W. BISCHHOFF (Hrsg.) (1988): Biologie und Schutz der Zauneidechse (*Lacerta agilis*). — Mertensiella **1**, 257 S.

Wasserfrösche

GÜNTHER, R. & R. KLEWEN (1988): Beiträge zur Biologie und Bibliographie (1960 — 1987) der europäischen Wasserfrösche. — Jb. Feldherpetol., Beiheft **1**, 200 S.

Laubfrosch

Zwischen dem 13. und 16. Februar 1992 fanden in Potsdam zwei Laubfrosch-Symposien statt. Einmal der *Hyla arborea*-Workshop von U. TESTER und A. STUMPEL mit europäischer Beteiligung (13./14. Feb.) und das Laubfrosch-Symposium (15./16. Feb.) der Arbeitsgemeinschaft Feldherpetologie der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde, zusammen mit dem Fachausschuß Herpetologie und Ichtyofaunistik des Landesverband Brandenburg innerhalb des Naturschutzbund Deutschland. Die Ergebnisse dieser Symposien werden veröffentlicht.

Amphibienschutz an Straßen

Im Jahre 1986 fand in Oer-Erkenschwick (Westfalen) das dreitägige 'Amphibienschutz an Straßen' — Symposium statt. Die Ergebnisse sind in einem Schwerpunktheft veröffentlicht worden:

LANDESANSTALT FÜR ÖKOLOGIE NRW (Hrsg.) (1987): Schwerpunktheft: Amphibienschutz in Nordrhein-Westfalen. — LÖLF-Mitteilungen, Heft **4** (1987): 8-62.

Am 7. und 8. Januar 1989 fand in Rendsburg eine 'Toad Tunnel Conference' statt. Die Beiträge sind in einem Symposiumsband zusammengefaßt:

LANGTON, T. E. S. (Hrsg.) (1989): Amphibians and roads. Proceedings of the Toad Tunnel Conference. — Shefford, England (ACO Polymer Products Ltd.).

Reptilienschutz

Am 2. März 1985 fand im Naturschutzzentrum Hessen in Wetzlar eine Fachtagung mit bundesrepublikanischer Ausrichtung statt, die Ergebnisse wurden in dem »Schwerpunktheft Reptilienschutz« veröffentlicht:

BUNDESFORSCHUNGSANSTALT FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTS-ÖKOLOGIE (Hrsg.) (1985): Schwerpunktheft Reptilienschutz. — Natur und Landschaft **60** (9): 335-362.

Auf Landesebene wurde zum Thema Reptilienschutz in Nordrhein-Westfalen ebenfalls eine Fachtagung ausgerichtet. Sie fand vom 25. bis 27. August 1989 im Biologischen Institut Metelen statt, die Ergebnisse dieses Symposiums sind nachzulesen in:

NATURSCHUTZZENTRUM NORDRHEIN-WESTFALEN (Hrsg.) (1990): Reptilienschutz in Nordrhein-Westfalen — Grundlagen, Resultate, Perspektiven. — NZ NRW Seminarberichte, Heft **9**, 57 S.

F. Deutschsprachige Herpetologische Schriftenreihen

SALAMANDRA sowie zugehörige Supplementreihe MERTENSIELLA

Herausgegeben von der 'Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V. (DGHT)'

Älteste deutsche herpetologische Zeitschriftenreihe, seit 1965 erscheint die Salamandra mit vier Ausgaben im Jahr, die Mertensiella unregelmäßig (ab 1988).

Diese Zeitschrift wird von der DGHT herausgegeben und an die Mitglieder der Gesellschaft abgegeben, wobei der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedspreis enthalten ist. Interessenten wenden sich bitte an den 1. Vorsitzenden, Herrn INGO PAULER, Im Sandgarten 4, in D(W)-6706 Wachenheim. Wenn nur Interesse an der Zeitschrift besteht, der wende sich an die Buchhandlung ZIEGAN, Potsdamer Straße 180/182 in D-(W)-1000 Berlin.

JAHRBUCH FÜR FELDHERPETOLOGIE, vereinigt mit der FELDHERPETOLOGIE, sowie die BEIHEFTE zum Jb. Feldherpetol.

Herausgegeben von R. KLEWEN, R. FELDMANN, A. GEIGER, M. SCHLÜPMANN, U. SCHEIDT, R. GÜNTHER und K. GROSSENBACHER,

Gegründet 1987, vereinigt mit der Ex-DDR Schriftenreihe **Feldherpetologie** ab 1991. Erscheinungsweise einmal im Jahr, sowie unregelmäßig die Beihefte ab 1988. Wird vom 'Verlag für Ökologie und Faunistik', Mevissenstraße 17 in D(W)-4100 Duisburg vertrieben.

FELDHERPETOLOGIE

Vorläufer FELDHERPETOLOGISCHE MITTEILUNGEN von 1978 bis 1982 ab 1983 dann FELDHERPETOLOGIE bis 1989. Das feldherpetologische Publikationsorgan in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik. Erschien einmal im Jahr und wurde vom Kulturbund der DDR herausgegeben. Träger war der Zentrale Fachausschuß für Feldherpetologie und Ichthyofaunistik, die Schriftleitung hatte U. SCHEIDT, Erfurt.

(Bezug über 'Verlag Ökologie und Faunistik' — Duisburg, s. o.).

SCHRIFTENSCHAU FÜR DEN FELDHERPETOLOGEN

Herausgegeben von dem 'Naturkundemuseum der Stadt Erfurt'.

Besteht seit 1986 und bis dato sind vier Schriftenschauren mit insgesamt 328 Referate über Vorkommen und Verbreitung der Lurche und Kriechtiere in Deutschland, Biologie und Ökologie sowie neue Methoden und Aspekte zur Erforschung und zum Schutz unserer Herpetofauna erschienen.

Bezug über Naturkundemuseum Erfurt, Postfach 796, in D(O)-5020 Erfurt.

HERPETOFAUNA, die Zeitschrift für den Terrarianer mit gelegentlichen Beiträgen über heimische Amphibien- und Reptilienarten.

Erscheint seit 1979 mit vier Heften pro Jahr im Herpetofauna-Verlag GmbH, Postfach 1110, Römerstraße 21, in D(W)-7056 Weinstadt.

Zusammenfassung:

Die Schwerpunkte dieser kommentierten Bibliographie liegen thematisch auf allgemeinen und speziellen Werken aus den Bereichen der Zoogeographie (Bundes- und Landesebene), der Artmonographien (Aut- und Synökologie), sowie über Verhalten und Schutz der heimischen Her-

petofauna (incl. spezieller Symposien). Es wird ein kurzer Überblick auf Forschungsprojekte gegeben, die von den hiesigen Forschungsstätten (Universitäten, Museen, Biologischen Stationen) aus betrieben werden. Anschließend werden deutschsprachige Periodika aufgelistet, die sich überwiegend mit feldherpetologischen Fragen beschäftigen. Diese Auflistungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Anschrift des Verfassers:

ARNO GEIGER, Andreasstraße 39, D(W)-4350 Recklinghausen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beihefte](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Geiger Arno

Artikel/Article: [Feldherpetologie in der Bundesrepublik Deutschland — ein aktueller Überblick 19-30](#)